

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: VO/GV02/2020-1068
Gemeinde Lübow	Status: öffentlich
Federführend:	Aktenzeichen:
Bauamt	Datum: 03.11.2020
	Einreicher: Bürgermeisterin

Beschluss zur Geschwindigkeitsbegrenzung auf den innerörtlichen Straßen in Schimm auf 30 km/h		
Beratungsfolge:		
Beratung Ö / N	Datum	Gremium
Ö	10.11.2020	Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt Lübow
Ö	01.12.2020	Gemeindevertretung Lübow

Beschlussvorschlag:

Zur Anfrage der Bürgerin aus Schimm wird beschlossen :

Für die Ortslage Schimm soll in folgenden Straßen bei der Verkehrsbehörde des Landkreises Nordwestmecklenburg eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h beantragt werden:

Dorfstraße , Abschnitt:

Zum Gorendiek, Abschnitt:

Zum Kapellenbarg, Abschnitt:

Hellseeweg, Abschnitt:

Alternativ:

30-iger-Zone für die Ortslage von beiden Einmündungen zur L102

Sachverhalt:

In der Einwohnerfragestunde der Sitzung der Gemeindevertretung am 20.10.2020 hat eine Bürgerin aus Schimm informiert, dass der Straßenverkehr in Schimm immer mehr zunimmt und gebeten, Möglichkeiten der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h zu prüfen.

Finanzielle Auswirkungen:

Anlage/n:

Auszug aus Protokoll der GV vom 20.10.2020

Abstimmungsergebnis:	
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	
Davon besetzte Mandate	
Davon anwesend	
Davon Ja- Stimmen	
Davon Nein- Stimmen	
Davon Stimmenthaltungen	
Davon Befangenheit nach § 24 KV M-V	

Auszug aus der Niederschrift über die
Sitzung der Gemeindevertretung Lübow vom 20.10.2020

Öffentlicher Teil

zu 2	Einwohnerfragestunde
------	----------------------

1. **Eine Bürgerin aus Tarzow** hat folgende Anfragen zur geplanten Deponie der Firma Dörner in Tarzow:
 - Was bedeutet die jährliche Annahmemenge für den täglichen Verkehr?
 - Warum muss keine Umweltverträglichkeitsprüfung erfolgen?
 - Was will die Gemeinde (Möglichkeit der Renaturierung)?
 - Was haben die Gemeinde bzw. Einwohner davon?

Frau Markewiec antwortet darauf, dass die Gemeinde die Deponie nicht befürwortet. Die Deponie unterliegt aber dem Bergbaurecht. Das Projekt wird nochmals im Amt ausgelegt. **Herr Taube** gibt Informationen zum Projekt, wie es von der Firma Dörner vorgestellt wurde und teilt mit, dass die Gemeinde zurzeit keine rechtlichen Versagungsgründe hat.

Die Bewohner von Tarzow zeigen sich besorgt über die geplante Deponie. Es wird die Gründung einer Bürgerinitiative in Betracht gezogen. Von den Bürgern kommt der Vorschlag, rechtliche Schritte einzuleiten und das Vorhaben rechtlich prüfen zu lassen, welche Möglichkeiten die Gemeinde hat.
2. **Eine Bürgerin aus Schimm** informiert darüber, dass der Straßenverkehr innerhalb von Schimm immer mehr zunimmt. Die Verwaltung möge Möglichkeiten prüfen, die Straße auf 30 km/h zu begrenzen. **Es wird festgelegt, dass sich damit der Bauausschuss in seiner nächsten Sitzung beschäftigt.**
3. **Ein Bürger aus Wietow** fragt nach dem Stand der Sicherung des verfallenen Gebäudes in Wietow. Diese Anfrage ist von Seiten des Amtes aus einer der letzten Gemeindevertretersitzungen noch nicht beantwortet worden.